

Ergebnisprotokoll der 8. Sitzung des Kunstbeirates in der Ratsperiode 2009 – 2014 am 24.05.2012

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Sachkundige Bürgerinnen/Bürger

Sandra von Halem
Barbara Hess
Dieter Horky
Prof. Andreas Kaiser (Vorsitz)
Dr. Gottfried Stracke
Prof. Marcel Odenbach

Vertretung der Fraktionen

Anke Brunn, SPD-Fraktion
Frederike van Duiven, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Renate Domke, FDP-Fraktion

Kunstsachverständige Vertretung der Bezirke

Maria Tillessen, Bezirksvertretung Innenstadt
Helga Blömer-Frerker, Bezirksvertretung Lindenthal

Vertretung der Verwaltung

Prof. Georg Quander, Dezernent für Kunst und Kultur
Katia Baudin, Museum Ludwig
Monika Hallstein, Stadtplanungsamt
Manfred Kaune und Thomas Hilker, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Roderich Stumm, Kulturdezernat

Gäste

Dr. Andreas Blühm, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
Dr. Norbert Feldhoff, Dompropst
Dr. Karola Fings, NS-Dokumentationszentrum
Dr. Werner Jung, NS-Dokumentationszentrum
Dr. Adelheid Komenda
Dr. Sven Schütte, wissenschaftlicher Projektleiter Archäologische Zone Köln
Luzius Ziermann

Entschuldigt

Prof. Dirk Löbbert
Anja Nathan-Dorn
Jeane Freifrau von Oppenheim
Jürgen Minkus
Bernd Streitberger
Dr. Renate Kaymer
Brigitte Rönn
Barbara Foerster

TOP 0 Begrüßung und Tagesordnung

Herr Prof. Kaiser begrüßt die Mitglieder des Kunstbeirates und entschuldigt die Mitglieder, die an der Teilnahme der Sitzung verhindert sind.

Der Kunstbeirat beschließt einstimmig folgende Tagesordnung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 2 Vorstellung des Projektes "11.000 Sterne für den Kölner Dom", Dompropst Dr. Norbert Feldhoff

TOP 3 Vorstellung Neugestaltung des Innenhofs des NS-Dokumentationszentrums

TOP 4 Vorlage 1196/2012, Vorstellung des Projektes „Signatur des Lichtes“

TOP 5 Umsetzung der Skulpturen Wallraf und Richartz vom Museum für Angewandte Kunst zum Wallraf-Richartz-Museum, Präsentation Herr Düster, Düplan

TOP 6 Vorlage 1485/2012, Friedhof Melaten

TOP 7 Sachstand Feldversuch, weiteres Vorgehen StadtLabor
Haushaltsmittel 2012 für Kunstbeirat und Kunst im öffentlichen Raum

TOP 8 Verschiedenes

- Künstlerisches Vorschlagsrecht für Museum Ludwig
- Offener Brief des Vorsitzenden an den Oberbürgermeister und Replik von Frau Brunn

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung vom 8.3.2012 wird genehmigt.

TOP 2 Vorstellung des Projektes "11.000 Sterne für den Kölner Dom", Dompropst Dr. Norbert Feldhoff

Dompropst Dr. Norbert Feldhoff stellt das Projekt vor: Paten können Sterne in zwei verschiedenen Größen erwerben zu Spenden von 5.000 bzw. 11.000 Euro. Die Namen der Paten (auch Firmennamen, aber keine Firmensymbole/Markenzeichen) werden in einer vorgegebenen einheitlichen Schrift aufgebracht. Die Verlegeaktion findet ausschließlich auf Kirchengelände statt, sie beginnt vor dem Nordportal des Domes. Die Spenden fließen einer Stiftung zum Erhalt des Kölner Domes zu, die sich dem Bau und der Kultur am und um den Dom widmet („Alles außer Seelsorge“.) In Kürze wird eine von der Stiftung finanzierte erste Kulturveranstaltung stattfinden, die laut Dr. Feldhoff „etwas einmaliges“ sein wird, genaueres wollte er noch nicht sagen.

Der Kunstbeirat bedankt sich bei Herrn Dr. Feldhoff für die Erläuterungen.

TOP 3 Vorstellung Neugestaltung des Innenhofs des NS-Dokumentationszentrums

Herr Dr. Jung berichtet über die Planungen und Überlegungen zur Gestaltung des Innenhofes und über die beabsichtigte künstlerische Ausgestaltung. Mit Beratung durch und Unterstützung von Frau Hess sind Künstler angesprochen worden. Bisher haben vier Interesse an der Aufgabenstellung gezeigt, mit ihnen werden Werkstattgespräche geführt werden. Auf der Grundlage dieser Gespräche wird das NS-Dokumentationszentrum einen Künstler beauftra-

gen, bis Ende 2012 einen Entwurf für die künstlerische Gestaltung des Innenhofs zu erarbeiten. Es steht ein Budget von 50.000 Euro zu Verfügung. Herr Dr. Jung bittet den Kunstbeirat um Begleitung des Projekts, ggf. auch um Benennung weiterer geeigneter Künstlerinnen und Künstler (obwohl ihm vier Teilnehmer an den Werkstattgesprächen als eine für das Projekt geeignete Anzahl erscheint).

Der Kunstbeirat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Vorlage 1196/2012, Vorstellung des Projektes „Signatur des Lichtes“

Herr Ziermann stellt das Projekt vor.

Der Kunstbeirat erachtet die Installation als problematisch und rückwärts gewandt. Es besteht kein Ortsbezug. Der öffentliche Raum gewinnt nicht. Vielmehr werden der Dom und der attraktive Roncalliplatz benutzt, damit sich ein Künstler durch seine Signatur „verewigen“ kann. Auch die Besetzung des Ortes und die Beaufsichtigung durch Wachpersonal werden (vergleichbar mit dem Heinrich-Böll-Platz) problematisiert.

Votum des Kunstbeirates (einstimmig bei einer Enthaltung): Der Kunstbeirat empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales, einer Kunstinstallation „Signatur des Lichts“ des Künstlers Luzius Ziermann auf dem Roncalliplatz nicht zuzustimmen. Der Kunstbeirat kann sich vorstellen, dass die Installation in einem landschaftlich geprägten Umfeld errichtet wird.

TOP 5 Umsetzung der Skulpturen Wallraf und Richartz vom Museum für Angewandte Kunst zum Wallraf-Richartz-Museum, Präsentation Herr Düster, Düplan

Herr Dr. Blühm, Herr Dr. Schütte und Herr Düster (Fa. Düplan, einer der Fachplaner der Archäologischen Zone) stellen den Planungsstand für die Umsetzung der Skulpturen vor das Wallraf-Richartz-Museum vor.

Votum des Kunstbeirates (einstimmig): Die Überlegungen sind rein technischer Natur (Verlegung von Leitungen und Telefonkästen) und zeigen keine gestalterische Konzeption. Obwohl der Kunstbeirat den Wunsch, die beiden Stifter vor ihre Sammlung zu holen nachvollziehen kann, muss dieser Schritt die stadträumlichen Verhältnisse berücksichtigen. Der Kunstbeirat findet die bisherigen Überlegungen zum künftigen Standort, zur Positionierung der Skulpturen im Eingangsbereich des Museums bis zur Sockelgestaltung nicht überzeugend. Er wünscht zu diesen Themen gestalterische Vorschläge und eine gemeinsame Sitzung mit dem Gestaltungsbeirat, in der darüber hinaus auch die Fragen eines Verbleibs am bisherigen Standort und Überlegungen zum bisherigen Standort für den Fall der Umsetzung diskutiert werden. Möglicher Sitzungstermin mit dem Gestaltungsbeirat: 3.7.2012.

TOP 6 Vorlage 1485/2012, Friedhof Melaten

Herr Kaune und Herr Hilker stellen die Neuplanung und die Aufstellung der Skulptur am dafür vorgesehenen neuen Standort vor. Der Kunstbeirat bleibt aber bei seiner Ablehnung einer Aufstellung der künstlerischen Arbeit, die er bereits im vergangenen Jahr geäußert hat.

Votum des Kunstbeirates (einstimmig): Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal, einer Aufstellung der anlässlich 200-jährigen Jubiläums des Friedhofs Melaten geschaffenen Skulptur auf der Fläche vor dem Eingangsbereich des Friedhofs an der Piusstraße nicht zuzustimmen.

TOP 7 Sachstand Feldversuch, weiteres Vorgehen StadtLabor Haushaltsmittel 2012 für Kunstbeirat und Kunst im öffentlichen Raum

Herr Prof. Kaiser berichtet über den bisherigen Verlauf des Feldversuchs, insbesondere über die erfolgreichen öffentlichen Veranstaltungen des Urbanen Kongresses. Anschließend berichtet Frau Dr. Komenda über ihre Arbeit als Schnittstelle zwischen Feldversuchsteam/ Kunstbeirat/Kulturderzernat.

Herr Stumm berichtet über Überlegungen zur Verwendung der Haushaltsmittel 2012, sofern der Rat diese am 28.6.2012 beschließt. Mit dem Feldversuchsteam, Herrn Prof. Kaiser und Herrn Prof. Quander ist besprochen worden, die rund 39.000 Euro für Kunst im öffentlichen Raum zur Finanzierung einer Umsetzungsphase des Feldversuchs in der zweiten Jahreshälfte 2012 zur Verfügung zu stellen. Die Mittel des Kunstbeirats von rund 7.500 Euro sollen ebenfalls für Zwecke des StadtLabors verwendet werden. Die Mittelverwendungen werden für Entscheidungen des Kunstbeirats am 23.8.2012 bzw. des Ausschusses Kunst und Kultur am 4.9.2012 konkretisiert.

Der Kunstbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

TOP 8 Verschiedenes

– Künstlerisches Vorschlagsrecht für Museum Ludwig

Der Kunstbeirat ist damit einverstanden, dass der Vertreterin/dem Vertreter des Museums Ludwig künftig ein Vorschlagsrecht für Künstlerinnen und Künstler z. B. zur Teilnahme an Wettbewerben eingeräumt wird (kein Stimmrecht).

- Offener Brief des Vorsitzenden an den Oberbürgermeister

Herr Prof. Kaiser berichtet über die Hintergründe seines offenen Briefes an den Oberbürgermeister in Sachen Erinnerungsskulptur für das eingestürzte Stadtarchiv: Er hat nach der einschlägigen Presseberichterstattung um einen Gesprächstermin bei Herrn Roters gebeten, der nicht zustande gekommen ist; daraufhin hat er in Abstimmung mit den stimmberechtigten Beiratsmitgliedern den Brief veröffentlicht. Inzwischen ist ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister für den 10.7.2012 angesetzt.

Frau Brunn erläutert ihre Kritik an den Passagen des Briefes, die ihres Erachtens das bürgerschaftliche Engagement der Künstlergruppe nicht hinreichend würdigen.

– Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 23.8.2012 statt.

gez. Prof. Andreas Kaiser
Vorsitzender des Kunstbeirates

Roderich Stumm
Protokoll